

Maria Magdalena – Integral Art Lab Hub Vienna

7-8 Minuten

Gedenktag Maria Magdalenas: Freitag, 22. Juli 2022, 19:00 – 20:30 Uhr, online, via Zoom

Am Gedenktag Maria Magdalenas, am 22. Juli 2022 gibt es von 19:00 bis 20:30 ein Integral Art Lab: Maria Magdalena mit ausgewählten Werken aus der Kunstgeschichte. Der Fokus liegt auf der Vision von der sie berichtet und lädt zur inneren Schau, zum inneren umfassenden Gewahren und zum emphatischen und generativen Teilen ein.



Sue Ellen Parkinson: Indwelling

Peace

In diesem Integral Art Lab widmen wir uns dem Ereignis am Morgen nach dem Tod Jesu, an dem Maria von Magdala als erste bei der Grablege war. Sie berichtet den Jüngern von ihrer Vision wie folgt:

Evangelium der Maria Magdalena, München 2004, S. 10:

10 Ich sah den Erlöser in einer Vision,
11 und ich sagte zu ihm:
12 ‚Herr ich schaue dich heute
13 in dieser Erscheinung.‘
14 Er antwortete:
15 ‚Selig bist du, die dich mein Anblick nicht verwirrt,
16 Denn wo der Nous ist, da ist der Schatz.‘

In einem geführten Prozess vertiefen wir uns in die Frage nach der Erscheinung, der Vision und unserer eigenen Erfahrung mit innerem Sehen, Wahrnehmen und Beobachten, um mit einer gefühlten Präsenz mystischen Bildern zu begegnen, die dieses Ereignis visualisieren. Die intuitive und resonanzbasierte Auswahl eines Bildes, mit dem wir in Dialog treten eröffnet uns neue Einsichten, die sich im Austausch bereichern und Erkenntnisse erneuern. LECTIO & VISIO DIVINA.

Ablauf:

Ankommen – Einführung/Check-in – Meditation/Kontemplation – vertiefender Dialog/transparente Kommunikation – Resonanzexploration von historischen Kunstwerken/wahrnehmende Kunstbetrachtung/spontanes Journaling – Sharing/generativer Dialog – Harvesting/Check-out

Dauer:

90 Minuten

Mit Ute Weber, Philosophin, Kunsthistorikerin, Kommunikatorin, Social Architect, Gründerin und Direktorin Integral Art Lab

Wer ist Maria Magdalena?

Was wissen wir über die historische Person Maria aus Magdala und worin liegen die Besonderheit und ihre Bedeutung für uns heute? Hier finden Sie Hinweise zu Daten, Fakten, Interpretationen, Konstruktionen und einer Revision von allem in verschiedenen Medien:

https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Magdalen

https://www.deutschlandfunk.de/aria-magdalen-die-verkannte-zeugin.2540.de.html?dram:article_id=444078

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Magdalen_\(2018\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Magdalen_(2018))

Welche historischen Artefakte sind überliefert?

Tatsächlich gibt es archäologische Funde aus ihrer Zeit, die im [Magdala-Center in Israel](#) zu besichtigen sind.

Dort findet sich auch dieser [sog. Magdala-Stein](#) in den Resten einer Synagoge aus dem 1. Jh. n. Chr.:



Magdala Stein, 1. Jh. n. Chr.

Magdala/Israel

Die letzten Jahre ihres Lebens soll Maria Magdalena in Südfrankreich und davon 30 Jahre in der [Grotte](#) in [St. Baume](#) verbracht haben.

Das Evangelium der Maria Magdalena

[Das Evangelium der Maria \(manchmal auch: Evangelium der Maria Magdalena\)](#) gehört zu den Apokryphen des Neuen Testaments. Es handelt sich um eine gnostische Schrift, die auf etwa 160 n. Chr. datiert wird.

Das Evangelium der Maria Magdalena

Die Botschaft von Maria Magdalena, hier komponiert und gesungen von Catherine Braslavsky:

The message of Myriam – Song composed and sung in French by Catherine Braslavsky, text from the (Coptic) Gospel of Mary Magdalene, English subtitles

Was verstehen wir unter einer Vision?

Vielleicht fragen Sie sich ja zunächst, was das Wort „VISION“ eigentlich bedeutet und wollen [hier](#) nachsehen.

Wenn Sie sich noch mehr vertiefen möchten, können Sie hier einen kurzen Absatz über [„Visionen und visuelle Wahrnehmung“ von Duco A. Schreuder](#) lesen.

Sollten Sie sehr an diesem Thema interessiert sein, finden Sie hier einen Hinweis auf das Buch von [Evelyn Underhill: „Mystik: Eine Studie über Natur und Entwicklung des spirituellen Bewusstseins“](#)

Mit welchem Organ gewahrt Maria Magdalena diese Vision?

In der Einleitung und im Kommentar des Evangeliums der Maria Magdalena finden sich folgende Hinweise:

„Was ist das Organ des wahren Sehens? Mit welchen Augen ist Maria Magdalena in der Lage die Auferstehung zu sehen? Die Antwort des Lehrers auf diese Frage ist klar. Die Auferstehung kann weder mit den Augen des Fleisches, noch mit den Augen der Seele (Psyche) gesehen werden. Diese Vision ist keine Halluzination, noch ist sie irgendeine Art von Fantasie, die mit sensorischen, psychischen oder mentalen Reizen verbunden ist. Darüber hinaus sagt uns dieses Evangelium, dass

die Auferstehung auch nicht als eine rein spirituelle (pneumatische) Vision zu kategorisieren ist. Vielmehr ist es eine Vision des *nous* – eine Dimension, die in unseren Anthropologien oft vergessen wird.“ (The Gospel of Mary Magdalene, Translation from the Coptic and Commentary by Jean-Yves Leloup, English Translation and Notes by Joseph Rowe, 2002, p. 13-14)

Der *nous* wird als Vermittler zwischen dem Bereich der Psyche (Seele) und dem Bereich des Pneuma (Geistes) dargestellt. Es ist das Pneuma – der Atem oder Heilige Geist – das in der Anthropologie dieses Evangeliums als wahrhaft göttlich betrachtet wird. Diese Differenzierung führt zu einer vierfachen Anthropologie: der Mensch als ein Kompositum aus Körper (soma), Seele (psyche), Verstand (nous) und Geist (Pneuma). (ibid., p. 120.)

Wie offenbart sich mir eine Vision?

Nach einem sanften Ankommen und einer meditativen Versenkung bewegen wir in dyadischen Konstellationen Fragen nach Visionen in unserem eigenen Leben und dem Ort der Wahrnehmung und Wahrgebung. Die Verbindung mit dieser Frage leitet uns bei der wahrnehmenden Kunstbetrachtung und bei der Auswahl eines Bildes, das die Vision der Maria Magdalena versinnbildlicht, mit der ich in Resonanz gehe. In dieses Bild vertiefe ich mich im Stile des Journaling und teile mit den Teilnehmer*innen meine Wahrnehmungen, Einsichten und Erkenntnisse. Die Vielfalt der Aspekte, der wir hier im generativen Dialog begegnen eröffnet uns, wenn wir bereit sind tief und von Herzen zu lauschen, ein Staunen über eine sich ergänzende Einheit und die Qualität des Ausdrucks, der wir hier begegnen nährt und verbindet uns auf eine besondere Weise.

Beitrag: 45 EUR (90 Minuten)

Anmeldung: contact@integralartlab.com

Der Link zum virtuellen Raum erfolgt mit vertiefenden Hinweisen und detaillierten Informationen nach Zahlungseingang via E-mail 1-2 Tage vor der Veranstaltung.

Danksagung: Ich danke [Kayleen Asbo, PhD](#) von Herzen für ihre inspirierenden Vorträge und die Vermittlung profunder Weisheitslehren.

Virtuelle Bildergalerie